



Ausstellung
EX LIBRIS
**Spuren des Wissens
und der Erinnerung
in den Büchern der Historikerin
und Shoah-Überlebenden
Prof. Dr. Gertrude Schneider**
Gedenkprojekte
an der Universität Wien

Zeit | Ort:

27. März 2014 – 12. September 2014

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien

A-1090 Wien, Spitalgasse 2–4 (Campus), Hof 1, Stiege 1.12

Öffnungszeiten: Mo–Fr. 9–18, vorlesungsfreie Zeit, Mo–Do 9–16, Fr. 9–14

«Meine Bücher sollen weiter sprechen, wenn die letzten Zeugen schweigen»

Mit diesem Gedanken nahm die Shoah-Überlebende und Historikerin Prof. Dr. Gertrude Schneider, die seit 1947 in den USA lebt, 65 Jahre nach ihrer Befreiung Abschied von ihren Büchern. Es war ihr Wunsch, die Bücher in die Hände der Wolfgang Suwelack-Stiftung in Billerbeck, Deutschland zu geben, weil sie sich aufgrund des langjährigen und herzlichen Kontakts sicher ist, dass die Stiftung die Bücher in ihrem Sinne nutzt.

Ihre Bücher werden verstanden als Bestandteil ihrer Erinnerung und Identität. Das breite Themenspektrum bietet einen ungewöhnlichen Zugang zu einem Schicksal im «Dritten Reich», individueller Auseinandersetzung und Fragen der Erinnerungskultur.

Aufgrund des wachsenden zeitlichen Abstands wird es nicht mehr lange dauern, bis keiner mehr da ist, der aus eigener Erfahrung über die Zeit des Nationalsozialismus berichten kann. Es drängt sich die Frage auf, warum und wie weiterhin der NS-Zeit gedacht werden soll.

Diese Tatsache und der Wunsch von Gertrude Schneider führten dazu, mit Hilfe der Bücher ihrer Biographie und Erinnerungsarbeit nachzuspüren und einen Bogen zu aktuellen Diskussionen über Erinnerungskultur zu schlagen. Ihre Bücher sind zudem Ausgangspunkt für zwei Interviews, die mit Gertrude Schneider geführt wurden. Zusammen mit den Büchern und einigen Dokumenten bilden sie die Grundlage dieser Ausstellung.

An der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien wird die Ausstellung erweitert um einige konkrete Gedenk- und Erinnerungsformen und Aufarbeitungsprojekte der NS-Zeit an der Universität Wien, wie z. B. die NS-Provenienzforschung der Universitätsbibliothek Wien, das Gedenkbuch für die Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Wien 1938, das DENK-MAL Marpe Lanefesh u. a.

Damit verbindet sich die allgemeine Thematik mit den konkreten lokalen Bezügen und der Arbeit der Zeitgeschichtsforschung, am Ausstellungsort Universität Wien.

Wanderausstellung EXLIBRIS

Regal 1

„Schreib immer auf, was wichtig ist“
Kindheit und Verfolgung (Riga, Kaiserwald, Stutthof)
Tagebuch als Geschenk ihres Vaters

Regal 2

„Ich wollte Antworten“
Gertrude Schneider als Historikerin und Zeugin in NS-Prozessen
Bedeutung ihrer Tagebücher

Regal 3

„Die Fakten müssen stimmen“
Gertrude Schneider als Zeitzeugin im Film
Erinnerungsdiskurse Literatur und Film

Regal 4

„... finden, was nicht erwähnt wurde“
Gertrude Schneider als Zeitzeugin
Erinnerungsdiskurse Wissenschaft und Gedenkstätte
Zukunft der Erinnerung
Gästebuch „Schreib auf, was wichtig ist.“

Erweiterung Gedenkprojekte an der Universität Wien:

NS-Provenienzforschung Bibliothek

Provenienzforschung «bedenklicher»
Erwerbungen der Universitätsbibliothek Wien in der NS-Zeit, Restitution und offene Fragen

Gedenkbuch

Gedenkbuch für die Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Wien 1938 und die Biografien 1938 vertriebener Lehrender und Studierender

DENK-MAL Marpe Lanefesh

Ort der Erinnerung an Schändung, Umnutzung und Transformation der ehemaligen Spitalssynagoge in einen Gedenkort am Campus der Universität Wien

Kontroverse Siegfriedskopf

Umnutzung und Neukontextualisierung eines über Jahrzehnte heftig umstrittenen Denkmals und Geschichtsortes in der Aula der Universität Wien

Forum Zeitgeschichte der Universität Wien

Anlauf- und Koordinationsstelle für Aufarbeitung der Geschichte der Universität Wien im «langen 20. Jahrhundert» bis zur Gegenwart – mit allen Brüchen und Kontinuitäten

Denkmal vertriebene Kunstgeschichte und weitere Erinnerungs- und Aufarbeitungsprojekte:

Aufarbeitung der NS-Zeit und aktuelle Erinnerungsdiskurse an der Universität Wien

Veranstaltet von:

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien
Verein «Wohnprojekt Grundsteingasse 32»
Forum «Zeitgeschichte der Universität Wien»
Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Kuratoren:

Wanderausstellung: Daniel Gollmann
Erweiterung Universität Wien: Herbert Posch und
Markus Stumpf

Gestaltung:

Wanderausstellung: Raumzeit GbR | Kreuzstraße 36 |
D-48143 Münster | www.raumzeit.ag | post@raumzeit.ag
Erweiterung Universität Wien: fuhrer visuelle gestaltung og |
zehnbeispiele.com

Kontakt:

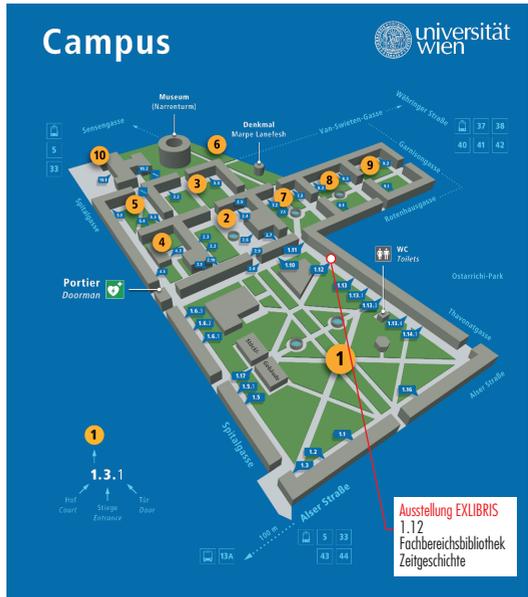
Die Wanderausstellung – zu entleihen über Geschichtsort Villa ten
Hempel, Münster – wird vor Ort betreut von der Fachbereichs-
bibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien, Marc Drews |
marc.drews@univie.ac.at | +43.1.4277.16714 |
www.univie.ac.at/exlibris

Förderung:

Wanderausstellung: Wolfgang Suwelack-Stiftung, Billerbeck | www.suwelack-stiftung.de
Landeszentrale für Politische Bildung Nordrhein-Westfalen | www.politische-bildung.nrw.de

Erweiterung Universität Wien:

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien | Zukunftsfonds der Republik Österreich | Stadt Wien | MA 7 | Kultur- und Wissenschaftsförderung |
Wolfgang Suwelack-Stiftung Billerbeck | Forum Zeitgeschichte der Universität Wien | Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen |
Bezirksvertretung Wien 9 Alsergrund | Bezirksvertretung Wien 7 Neubau | Bezirksvertretung Wien 16 Ottakring | Universitätsbibliothek Wien



Mit freundlicher Unterstützung von:



EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

Donnerstag, 27. März 2014, 18 Uhr

18:00 Uhr | Begrüßung

Claudia Theune-Vogt, Dekanin Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Universität Wien

Maria Seissl, Leiterin Bibliotheks- und Archivwesen, Universität Wien

Johanna Gehmacher, Vorständin Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

18:15 Uhr | Zur Ausstellung

Christine Stromberger, Verein «Wohnprojekt Grundsteingasse 32»
Gertrude Schneider in Ottakring

Daniel Gollmann, Villa ten Hompel, Münster
Zur Wanderausstellung «EXLIBRIS»

Herbert Posch, Forum Zeitgeschichte der Universität Wien
Gedenken und Erinnerung an der Universität Wien

18:45 Uhr | Vortrag

Gertrude Schneider, New Jersey/USA

Eröffnung und Führung

durch die Ausstellung mit Prof. Gertrude Schneider und den Ausstellungsmachern

19.30 Uhr Brot & Wein

Um Anmeldung wird gebeten bis 22. März 2014
forum.zeitgeschichte@univie.ac.at | T: +43-1-4277-41229

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien
A-1090 Wien, Spitalgasse 2-4 (Campus), Hof 1, Stiege 1.12